

m. Pflichten belegen und nach Ablegung derselben die Verrenten auf den Geschos-Fuß setzen. 2) wird es auch vor eines jeden Vermögen genommen, als in

*L. 16. pr. ff. ad SCt. Trebell.*

*L. 27. vers. sin autem non talis census C. de Episcop. audient.*

*Wesenb. in Parat. ff. de Cens. pr.*

*Franzk. Tract. Variar. Resolut. Lib. I. n. 6.*

Hiernechst wird es 3) vor das Geschos, Tribut, und wie es sonst Nahmen haben mag, gesetzt, welches dann Kaiser, Könige und Fürsten oder dero selben nachgesetzte Cammern jährlichen oder alle halbe- oder viertel Jahre einnehmen lassen,

*t. t. C. si propt. public. pensit. L. 2. C. sine Cens. vel reliqu. fund. compar. non poss.*

*Franzk. d. t. de Laudem. n. 2.*

*Zoes. t. ff. de Cens. n. 1. § 4.*

*Schoepfer, Ludovici, Lauterb. h. t.*

4) Andere wollen auch, daß der Zins vor eine jährliche Zahlungs-Orth genommen werden soll, welche in recognitionem Domini directi & juris dominicalium geleistet werden müssen,

*Franzk. d. l. n. 37.*

noch andere 5) nehmen den Zins vor eine jährliche Abtrag- oder Zahlung, c) welche demjenigen geschiehet, so alles Recht dem Grundstücke anhangend auf einen andern gebracht, also, daß Er  
sich

e) *Steinmez, ad tit. ff. de Censib. p. 836.*